

SC Johnson Professional GmbH  
Mies van der Rohe Business Park  
Gebäude B1  
Girmesgath 5  
D-47803 Krefeld

Tel: +49 (0)2151 7380-0  
Fax: +49 (0)2151 7380-1502  
[www.scjp.com/de-de](http://www.scjp.com/de-de)

# Pressemitteilung

## Wenn Sonne krank macht

**Krefeld, 10.03.2020** Seit dem Jahr 2015 ist heller Hautkrebs, das so genannte Plattenepithelkarzinom, unter der Nummer 5103 in die Liste der Berufskrankheiten aufgenommen. 2018 machte die Erkrankung bereits fast 10 % der gemeldeten Verdachtsfälle auf Berufskrankheiten aus<sup>1</sup>. Vor allem Menschen, die einen Großteil ihres Arbeitsalltages im Freien verbringen, sind von der Krankheit bedroht. SC Johnson Professional®, einer der führenden Hersteller von beruflichem Hautschutz, empfiehlt daher Betroffenen, sich mit dem 5-S Prinzip zu schützen.

Landwirte, Gärtner, Postboten, Bauarbeiter, Pferdewirte, Bademeister, Dachdecker aber auch Gastronomie-Mitarbeiter, Kanalbauer und Kindergärtner: Zahlreiche Berufsbilder sind durch Sonneneinstrahlung schädlicher UV-Strahlung ausgesetzt. Bereits ab einem UV-Index von 3 sollten deshalb UV-Schutz-Maßnahmen ergriffen werden – ein Wert der häufig auch an sonnigen Tagen im Winter oder Frühjahr erreicht wird. Die Empfehlung von SC Johnson Professional® ist, sich pro Tag nicht länger als 15 – 20 Minuten ohne Sonnenschutz direkter Sonneneinstrahlung auszusetzen. Je nach Hauttyp kann auch schon vorher ein Schutz sinnvoll sein.

## Kinderleicht schützen

Je nach Berufsbild variieren die zu treffenden UV-Schutzmaßnahmen. Grundsätzlich gilt jedoch das 5 S-Prinzip: Schatten suchen/Sonne meiden, Sonnenschutzkleidung tragen, Sonnenschutzprodukt verwenden, Sonnenhut und Sonnenbrille tragen. Der wirksamste und effektivste Schutz ist laut SC Johnson Professional® das Vermeiden von direkter Sonneneinstrahlung. Das kann auch durch veränderte Arbeitszeiten oder Infrastruktur, wie schattenspendende Zelte auf Baustellen, erreicht werden. Bei vielen Berufsbildern ist dies

---

<sup>1</sup> <https://www.dguv.de/de/zahlen-fakten/bk-geschehen/bk-verdachtsanzeigen/index.jsp>

jedoch nicht konsequent möglich. Dort greifen dann andere Maßnahmen: Je mehr Haut von Kleidung bedeckt ist, desto weniger Haut ist der UV-Strahlung ausgesetzt. Körperstellen, die nicht bedeckt sind, müssen regelmäßig mit einer geeigneten UV-Schutzcreme eingecremt werden. SC Johnson Professional® empfiehlt für den beruflichen Hautschutz mindestens Lichtschutzfaktor 50. Außerdem gilt bei UV-Schutzcreme: Viel hilft viel. Pro cm<sup>2</sup> Haut sollte 2 mg UV-Schutzcreme aufgetragen werden. Das sind etwa drei Teelöffel für Kopf, Hände und Unterarme.

Eine UV-Schutzcreme sollte etwa 20 Minuten vor dem Arbeiten in der Sonne aufgetragen und auch regelmäßig erneuert werden.

Experten sind sich einig: Es gibt wirksamen Schutz vor UV-Strahlung. Damit die Zahlen der Verdachtsfälle auf hellen Hautkrebs als Berufskrankheit aber nicht weiter steigen, sollten sich alle Betroffenen an das 5 S-Prinzip halten und ihre Haut schützen.

### **Über SC Johnson Professional®**

SC Johnson Professional® bietet professionelle Hautschutz-, -reinigungs-, -pflege- und -hygiene-Produkte und -Lösungen für Anwender in Industrie, Waschraum und im Gesundheitswesen. Dies umfasst die Deb-Reihe mit spezialisierten Produkten für den beruflichen Hautschutz sowie bekannte Marken von SC Johnson und innovative professionelle Reinigungs- und Hygieneprodukte.

Das Ziel von SC Johnson Professional® ist es, Unternehmen innovative, qualitativ hochwertige Produkte und Dienstleistungen mit herausragender Leistung zur Verfügung zu stellen, welche die Umwelt schonen, Effizienz schaffen, Bestände reduzieren, Schulungen vereinfachen und eine positive Benutzererfahrung bieten. Dies basiert auf einem tiefen Verständnis der Kundenbedürfnisse und der Vision „Rethinking the Professional Experience“.

### **Pressekontakt:**

CGW GmbH

Anna-Maria Guth

[am.guth@c-g-w.net](mailto:am.guth@c-g-w.net)

Tel: 02154-88852-23

Fax: 02154-88852-25

Karl-Arnold-Straße 8

47877 Willich

[www.c-g-w.net](http://www.c-g-w.net)

---

RETHINKING THE PROFESSIONAL EXPERIENCE

Bildmaterial:



RETHINKING THE PROFESSIONAL EXPERIENCE

---